

Patienteninformation zur Pneumokokken-Impfung

Es handelt sich bei Pneumokokken um Bakterien, die sich gerne im oberen Atemwegstrakt ansiedeln. Es gibt sehr viele verschiedene Typen, die in unterschiedlicher Weise krankmachen können. Besonders häufig kommt es bei Kindern, die in **Kindertagesstätten/Kindergärten** und Heimen untergebracht sind, zur Keimbesiedelung. Die Übertragung erfolgt über die Luft durch Tröpfcheninfektion.

Pneumokokken sind **häufige Erreger bei Mittelohr-, Nasennebenhöhlen- und Lungenentzündungen**, aber auch der zweithäufigste Erreger bei **Hirnhautentzündungen und Sepsis mit bis zu 40%-iger Todesrate**. In Deutschland sterben jährlich ca. 10.000 Menschen an einer Pneumokokkeninfektion (alte Menschen mitgezählt).

Mit dem **neuen Impfstoff für Kinder unter zwei Jahren** können in Deutschland schätzungsweise **70 bis 80%** dieser invasiven Erkrankungsfälle mit **Hirnhautentzündungen und Sepsis bei Kleinkindern verhindert** werden. Die Reduktion der Häufigkeit von Mittelohrentzündung liegt größenordnungsmäßig bei 10 - 15%.

❖ **Wer sollte geimpft werden? ALLE KINDER bis zum zweiten Geburtstag!**

Schon seit längerer Zeit gibt es eine Impfpflicht der STIKO für sogenannte **Risikopersonen**:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung als Folge eines Grundleidens wie z.B. chronische Lungen-, Herz-, Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes und andere Stoffwechselerkrankungen, Immunschwäche, HIV, Erkrankungen der blutbildenden Organe, Patienten ohne Milzfunktion, vor immunsuppressiver Therapie und vor Organtransplantationen sowie **ältere Menschen über 60 Jahre**, die wiederum besonders gefährdet sind.

Für alle Kinder bis zu 2 Jahren und bei den genannten Risikopersonen werden die Kosten der Impfung vom öffentlichen Gesundheitswesen übernommen! In allen anderen Fällen handelt es sich um eine sogenannte IGEL-Leistung.

❖ **Kosten** (nur IGEL – Kosten werden aber bis zum 2. Geburtstag von allen Kassen übernommen !):

Der Impfstoff für Säuglinge und Kleinkinder kostet derzeit pro Dosis ca. 80 € (in der Einzeldosis), **dazu kommen die Kosten des Arztes** für Beratung und Durchführung der Impfung je nach Aufwand gemäß GOÄ.

❖ **Wie wird geimpft?**

Impfstoff für Säuglinge und Kleinkinder (Konjugatimpfstoff, gegen 13 Bakterientypen wirksam):

Säuglinge 2- 6 Monate alt: ab dem 3. Lebensmonat dreimal in monatlichem Abstand, dann nach 7- 12 Monaten eine Auffrischung.

Säuglinge 7- 11 Monate alt: ab dem 8. Lebensmonat zweimal in monatlichem Abstand, eine Auffrischung dann ab dem 12. Lebensmonat mindestens im Abstand von 2 Monaten nach der 2. Dosis.

Säuglinge und Kleinkinder 12-23 Monate alt: zweimal im Abstand von mindestens 2 Monaten, gegebenenfalls mit dem Impfstoff für die Zeit nach dem 2. Lebensjahr.

Impfstoff für Kinder ab 2 Jahre und Erwachsene (Polysaccharidimpfstoff, gegen 23 Bakterientypen):

Einmalige Impfung, wobei je nach Erkrankungsrisiko eine Auffrischung frühestens 6 Jahre nach der ersten Impfung erfolgen sollte, bei Kindern unter 10 Jahren frühestens 3 Jahre nach der ersten Impfung.

❖ **Wer sollte nicht geimpft werden?**

Akut Kranke und Schwangere, beim Impfstoff für Kinder bis 2 Jahren auch Überempfindliche gegenüber Diphtherietoxoid, selbstverständlich auch Patienten mit einer akuten Erkrankung.

Banale Infekte sind auch hier kein Grund, nicht zu impfen!

❖ **Mögliche Reaktionen und Komplikationen nach der Impfung**

- Die Pneumokokken- Impfung ist meist gut verträglich. Rötungen mit Schwellung und Schmerzen an der Impfstelle sind möglich und vorübergehend, genauso wie Allgemeinreaktionen mit Temperaturerhöhung, seltener höheres Fieber auch über 39° und Krankheitsgefühl, unruhiger Schlaf, Erbrechen, verminderter Appetit, Durchfall.
Wird eine Wiederholungsimpfung zu früh durchgeführt, können dieser Impfreaktionen häufiger und stärker auftreten.
- Selten sind allergische Reaktionen und Fieberkrämpfe.
- Sehr selten wurden entzündliche Erkrankungen des Nervensystems nach der Impfung mit dem Impfstoff für die Patienten über 2 Jahre beschrieben. Ein Zusammenhang ist dabei nicht sicher nachzuweisen. Bei Patienten mit Purpura kann es zu einem erneuten Schub kommen.

HINWEIS: Wichtige Informationen zu allen öffentlich empfohlenen Impfungen erhalten Sie auch im **Internet** unter www.rki.de.